

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 42 (1955)  
**Heft:** 2: Unsere Weiterbildung

**Rubrik:** Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kreisen so gerne wahrhaben möchte. Tüchtiges Lehrpersonal ist auch hier das Entscheidende.

Der Ausbau der Handelsschulen von Brig um eine Maturitätsabteilung wird bestimmt keinen ernsthaften Schwierigkeiten begegnen, sofern ein wirkliches und dauerndes Bedürfnis danach besteht. Bis heute war dies nicht der Fall, auch nicht für die Handelschule des Institutes St. Ursula, deren Absolventinnen nach bestandener Diplomprüfung gewöhnlich

sehr rasch lohnende Anstellung finden, womit das Bedürfnis nach weiterer Schulung im allgemeinen eher abnimmt. Innert 15 Jahren erwarben sich dort 160 Töchter das Handelsdiplom. Von ihnen haben aber nur 10 ihre Studien fortgesetzt und sie mit der Handelsmatura abgeschlossen.

Wir werden in einem weiteren Artikel auf die übrigen Anliegen des Postulates zurückkommen.

## MITTEILUNGEN

### AMTLICHE MITTEILUNGEN DES ERZIEHUNGSDEPARTEMENTES DES KANTONS WALLIS

#### *Jahresrechnung der Ruhegehaltskasse*

	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>
a) <i>Einnahmen</i>		
Mitgliederbeiträge . . . . .	256 148.60	
Arbeitgeberbeiträge . . . . .	256 398.60	
Rückkaufssummen . . . . .	2 974.10	
Zinsen . . . . .	259 735.20	
	Total der Einnahmen	775 256.50

b) <i>Ausgaben</i>		
Auszahlte Renten . . . . .	257 030.10	
Rückzahlung von Beiträgen . . . . .	32 543.70	
Verwaltungskosten . . . . .	9 688.90	
Übertrag auf die Spareinlegerkasse . . . . .	7 929.90	
	Total der Ausgaben	307 192.60

c) <i>Bilanz</i>		
Total der Einnahmen . . . . .	775 256.50	
Total der Ausgaben . . . . .	307 192.60	
	Einnahmenüberschuß für 1954	468 063.90

#### *Eingangsbilanz vom 1. Januar 1954*

	<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>
Titel und Staatsobligationen . . . . .	1 448 000.—	
Walliser Kantonalbank: Terminkonto . . . . .	5 996 129.40	
Eidgenössische Steuerverwaltung . . . . .	17 801.05	
Mobiliar . . . . .	1.—	
Kreditor: Staat Wallis . . . . .	24 569.08	
Kapital: Saldo . . . . .	7 437 362.37	7 461 931.45
	Total	7 461 931.45

#### *Schlußbilanz vom 31. Dezember 1954*

Titel und Staatsobligationen . . . . .	496 000.—
Walliser Kantonalbank: Terminkonto . . . . .	7 405 636.50
Eidgenössische Steuerverwaltung . . . . .	22 740.80
Mobiliar . . . . .	1.—
Kreditor: Staat Wallis . . . . .	18 952.03
Kapital: Saldo . . . . .	7 905 426.27
	Total
	7 924 378.30

*Hilfsfonds*

*Jahresrechnung 1954*

	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>
Saldo der Rechnung 1953 . . . . .		9 147.10
Zahlungen im Laufe des Jahres . . . . .	815.—	
Zinsen für das Jahr 1954 . . . . .		362.50
Saldo der Rechnung 1954 . . . . .	8 694.60	
	<u>9 509.60</u>	<u>9 509.60</u>

*Spareinlegerkasse*

*Jahresrechnung 1954*

	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>
Saldo der Rechnung 1953 . . . . .		33 002.60
Aktivzinsen . . . . .		1 078.50
Mitgliederbeiträge . . . . .		10 323.35
Arbeitgeberbeiträge . . . . .		10 323.35
Überträge in die Ruhegehaltskasse . . . . .		8 065.80
Überträge aus der Ruhegehaltskasse . . . . .	135.90	
Saldo der Rechnung 1954 . . . . .	62 657.70	
	<u>Total</u>	<u>62 793.60</u>
		<u>62 793.60</u>

*Total der Guthaben*

Ruhegehaltskasse . . . . .	7 905 426.27
Spareinlegerkasse . . . . .	62 657.70
Hilfsfonds . . . . .	8 694.60
	<u>Total</u>
	<u>7 976 778.57</u>

*Statistisches*

Versicherte Mitglieder:	Lehrerinnen . . . . .	331	
	Lehrer . . . . .	430	
		<u>Total</u>	<u>761</u>
Spareinleger:	Lehrerinnen . . . . .	50	
	Lehrer . . . . .	31	
		<u>Total</u>	<u>81</u>
Rentenbezüger:	62 pensionierte Lehrer	(65 + 2 — 5)	
	42 pensionierte Lehrerinnen	(43 + 1 — 2)	=
	6 invalide Lehrer	(3 + 4 — 1)	175 089.75
	17 invalide Lehrerinnen	(16 + 4 — 3)	=
	6 Witwer von Lehrerinnen	(6 + 0 — 0)	36 336.85
	44 Witwen von Lehrern	(41 + 3 — 0)	=
	33 Kinder von Pensionierten	(32 + 6 — 5)	31 783.85
	44 Waisen	(44 + 6 — 6)	=
		<u>(250 + 26 — 22)</u>	<u>7 231.50</u>
			<u>6 588.15</u>
	<u>Total</u>	<u>254</u>	<u>257 030.10</u>

April 1955.

ZUM  
20. PÄDAGOGISCHEN FERIENKURS  
DER UNIVERSITÄT FREIBURG  
18.-23. Juli 1955

Dieser Kurs, der diesmal unter dem Ehrenpräsidium Sr. Exzellenz *Dr. Gustavo Testa*, des Apostolischen Nuntius in Bern, abgehalten wird, verspricht sehr interessant zu werden. Die Vorarbeiten sind im vollen Gang, und das Programm kann seit Beginn des Monats Mai bezogen werden im Institut für Pädagogik und angewandte Psychologie oder bei der Kanzlei der Universität.

Zu den einzelnen Tagesthemen sprechen:

*Jugendablauf als Prozeß:*

Univ.-Prof. Dr. Adolf Busemann, Wehrda  
Univ.-Prof. Dr. Martin Keilhacker, München  
Univ.-Prof. Dr. Maurice Debesse, Strasbourg

*Jugendablauf und Geistesbildung:*

Univ.-Prof. Dr. Martin Keilhacker, München  
Gewerbelehrer Otto Schätzle, Olten  
Ehrw. Sr. Bertha Augusta Güntensperger, Fribourg  
Reg.-Rat Josef Müller, Flüelen  
H. H. P. Dr. Ludwig Räber, Rektor, Einsiedeln  
Univ.-Prof. Dr. Joseph Nuttin, Löwen

*Jugendablauf und Charakterbildung:*

H. H. Rektor Dr. Leo Kunz, Zug  
H. H. Dr. Josef Rudin, Zürich  
H. H. Dr. Alexander Willwoll, Bad Schönbrunn  
Univ.-Prof. Dr. Albert Kriekemans, Löwen  
Univ.-Prof. Dr. Marco Agosti, Brescia

*Jugendablauf und Jugendkrisen:*

Dr. med. et phil. Maria Vogl, Innsbruck  
Dr. Josef Brunner, Schulpsychologe, Zug  
Dr. med. Paul Le Moal, Paris  
Dr. med. Claudio Busnelli, Rom

Den Eröffnungsvortrag hält *H. H. Univ.-Prof. Dr. Henri Bissonnier* vom Bureau international catholique de l'Enfance, Paris. Für den Schlußvortrag konnte *H. H. Univ.-Prof. Dr. Linus Bopp*, Freiburg i. Br., der bekannte Verfasser der »Allgemeinen Heilpädagogik«, gewonnen werden.

Anmeldungen an: Institut für Pädagogik und angewandte Psychologie, 8, rue St-Michel, Fribourg, Tel. (037) 2 27 08.

SCHWEIZ. TURNLEHRERVEREIN

*Ausschreibung von Turnkursen  
im Sommer 1955*

Im Auftrage des Eidg. Militärdepartementes veranstaltet der Schweiz. Turnlehrerverein im Sommer 1955 folgende Kurse für die Lehrerschaft:

1. Kurs für Turnen auf der 1. Stufe für Lehrerinnen und Lehrer, gemischtsprachig, 11.-15. Juli in Worb.
2. Kurs für Lektionsgestaltung und Jahresplanung im Knabenturnen 2.-4. Stufe, gemischtsprachig, 18.-27. Juli in Langenthal.
3. Kurs für Mädchenturnen 2./3. Stufe mit besonderer Berücksichtigung der rhythm. Gymnastik, Singspiele und Volkstanz für Lehrerinnen und Lehrschwestern, 18.-23. Juli in Luzern.
4. Kurs für Mädchenturnen 2./3. Stufe mit besonderer Berücksichtigung der rhythm. Gymnastik und Singspiele für Lehrerinnen und Lehrschwestern, 18.-23. Juli in Freiburg.
5. Kurs für Mädchenturnen 2./3. Stufe für Lehrerinnen und Lehrer, gemischtsprachig, 11.-23. Juli in Rapperswil.
6. Kurs für Knaben- und Mädchenturnen 2./3. Stufe für Lehrerinnen und Lehrer, deutsch, 18.-23. Juli in Uzwil.
7. Kurs für Mädchenturnen 2.-4. Stufe mit besonderer Berücksichtigung der rhythm. Gymnastik, Singspiele und Volkstanz für Lehrerinnen und Lehrer der ganzen Schweiz, 18.-30. Juli in Zug.

Bemerkungen: An den Kursen können nur patentierte Lehrerinnen und Lehrer sowie Kandidaten für das Sekundar-, Bezirks- oder Mittelschullehreramt teilnehmen. In besonderen Fällen, sofern sie Turnunterricht erteilen, werden auch Haushaltungs- und Arbeitslehrerinnen aufgenommen. Wer sich zu einem Kurse meldet, übernimmt die Verpflichtung, daran teilzunehmen.

Entschädigungen: Taggeld Fr. 8.50, Nachtgeld Fr. 5.- und Reise kürzeste Strecke Schulort-Kursort.

Die Anmeldungen sind bis 20. Juni an den Vizepräsidenten der TK, H. Brandenberger, Myrthenstraße 4, St. Gallen, zu richten. Sie müssen folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Beruf, Geburtsjahr, Schulort, Unterrichtsstufe, genaue Adresse, Art und Zahl der bereits besuchten Kurse (Normalformat A 4 verwenden).

*Aarau, den 30. April 1955. Der Präsident der TK:  
E. Burger.*

LEHRER-ERHOLUNGSHHEIM  
IM STUBAITAL/TIROL

Der Kath. Tiroler Lehrerverein eröffnet wieder sein neu eingerichtetes Lehrer-Erholsheim Hachtshof, Neustift, Stubai, Tirol. Inmitten der herrlichen Gebirgswelt, 1000 m ü.M., in einer Stunde mit Autobus von Innsbruck erreichbar, ideale Erholungsstätte. Für Katecheten, Lehrer und Lehrerinnen und ihre Angehörigen. Gut eingerichtet. Gut-

bürgerliche Küche. Bad, Brause, Bibliothek, Spiel- und Liegewiese. Hauskapelle. Preise pro Tag 40 bis 50 Schilling + Kurtaxe (—.70 Sch.). Anfragen und Anmeldungen an Heimleitung Habichtshof, Innsbruck, Grillparzerstr. 5/II und ab 15. Juni an Lehrer-Erholungsheim Habichtshof, Neustift, Stubai, Tirol.

## BÜCHER

*Lesehefte und Textausgaben aus dem Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn:*

*Die Nibelungensage.* Der alten Sage und dem Nibelungenlied nacherzählt von H. Lentz. 80 Seiten. DM —.80.

*Die Gudrunage.* Erzählt von Prof. Dr. H. Lentz. 64 S. DM —.70.

*Theodor Storm: Aquis submersus.* Novelle. 80 S. DM —.70.

*Theodor Storm: Pole Poppenspäler.* 61 Seiten. DM —.60.

*Wilhelm Hauff: Das kalte Herz und Gedichte.* DM —.60.

*Wilhelm Heinrich Riehl: Im Jahr des Herrn — Der stumme Ratsherr.* 37 S. DM —.50.

*Johann Jakob Christoffel von Grimmelshausen: Der abenteuerliche Simplizissimus.* 144 S. Kart. DM 1.40.

*Jeremias Gotthelf: Uli der Knecht.* Ein Volksbuch. 111 S. Kart. DM 1.40.

*Georg Britting: Erzählung und Gedicht.* 46 S. DM —.60.

*Reinhold Schneider: Das Attentat.* 56 S. DM —.70.

*Paula Grogger: Die Legende vom Rabenknäblein.* 32 S. DM —.50.

*Nikolai Ljeßkow: Der ungetaufte Pope.* 87 S. DM —.90.

*Französische Lyrik mit deutschen Nachdichtungen.* 109 S. Kart. DM 1.40.

*Marguerite Audoux: Marie-Claire.* 72 Seiten. Kart. DM —.90.

*Franklins Autobiography selected.* 64 S.

*Rudyard Kipling: Plain tales from the hills.* 46 S. DM —.80.

*G. D. Fisher: The Hut-Man's Book.* 40 S. DM —.60.

*Bob and Ruth.* Little stories for Reading and Recitation. 16 Seiten, mit Wörterverzeichnis. Kart. DM —.30.

*Th. B. Macauly: The Impeachment of Lord Clive.* 31 S. DM —.50.

*Therese Keller: Das Kasperspiel.* Eine Anleitung und einige Stücke. Verlag Paul Haupt, Bern. 56 S., 14 Tiefdrucktafeln. Fr. 4.80.

*Louis de Wohl: Das goldene Netz.* Roman. Verlag Otto Walter, Olten und Freiburg i. Br. 303 S. Ganzleinen Fr. 14.80.

## Neue Bücher Neue Geschenke

*Aufstieg, Entfaltung und Untergang der alten Kulturvölker — in spannender Darstellung*

*Ivar Lissner*

### SO HABT IHR GELEBT

*Die Kulturen der Menschheit  
400 Seiten Text mit 65 Bildseiten  
Leinen Fr. 18.70*

»Ich schreibe erlebte Geschichte und zeige den heutigen Menschen, wie früher Völker und Kulturen gelebt haben, wie sie sich erfolgreich entfalteten und wie sie untergingen.« So treten in Lissners neuestem Werk »So habt Ihr gelebt« die großen alten Kulturvölker, Sumerer, Assyrer, Babylonier, Ägypter, Maya usw., höchst lebendig in das Bewußtsein des modernen Lesers.

*Geschichte des Urtheaters — Geschichte der Urvölker*

*Oskar Eberle*

### CENALORA

*Leben, Glaube, Spiel und Theater der Urvölker  
576 Seiten, 32 Seiten Kunstdruckbilder, Abbildungen  
im Text  
Leinen Fr. 27.30*

Leben, Glaube, Spiel und Theater der Urvölker, der Pygmäen in Afrika, der Negritos in Asien, der Feuerlandindianer, bieten Erkenntnisse tieferer Weisheit, als man bisher angenommen hat. Im Mittelpunkt der Kunst der Urvölker steht das Theater, das sich, wie Oskar Eberle zeigt, als Urkunst der Menschheit erweist.

*Großwildjagd in Afrika, Indien und Indochina!*

*Edison Marshall*

### DURCH DSCHUNGEL UND STEPPE

*250 Seiten, mit Büldern. Leinen Fr. 15.80*

»Afrika, Indien, Indochina — Stationen im leidenschaftlich bewegten Leben des Großwildjägers Marshall. Mit geradezu wissenschaftlicher Exaktheit schildert dieser Amerikaner die gefährlichsten, seltsamsten und großartigsten seiner Jagderlebnisse. Wer immer sich in deren Welt hineinliest, fühlt, wie sehr der begeisterte Jäger den Leser mitzureißen vermag.«

»Der Bünd<sup>e</sup>

In allen Buchhandlungen

**WALTER-VERLAG OLTEN**